

Radioarbeit mit Kindern & Jugendlichen: Theorie und Praxis

REFERENTIN: ANDREA REICHERT (VON RADIO CORAX)



Ablauf

- Kennenlernrunde
- Kinder- und Jugendradio von Radio Corax
- Medienpädagogik und Medienkompetenz
 - Theorien nach Baacke
 - Beispiele pädagogischer Ziele
- Diskussion: Selbstverständnis des Kinder- und Jugendradios von Radio CX

Wünsche & Fragen?

Kennenlernrunde

- Name (+ Pronomen)
- Radio und/oder Projekt
- Interesse am Panel
- spannendster Moment bisher auf dem BFR-Kongress

Kinder- und Jugendradio von CX

Mitglieder aktuell: ca. 25 Menschen zwischen 10 und 24 Jahren

Zielgruppen: Jugendliche mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung, aus sozial benachteiligten Milieus und Stadtteilen, mit psychischen Problemen sowie Lern- und Leseschwäche, mit Migrationsgeschichte und/oder Fluchterfahrung, Mädchen* und junge Frauen*

Monatliche Sendeplätze: 9

Output: ca. 200 Sendungen (in 5 Jahren) → durchschnittlich 3 monatlich

Kooperationspartner*innen: Stadtschüler- und Kinder- und Jugendrat/ LABYRINTH Hallesche Jugendwerkstatt/ Freie Schule Riesenklein/ djo-Landesverband Sachsen-Anhalt/ Kunstmuseum Moritzburg/ Schule ohne Rassismus/ Krokoseum/ Behindertenwerkstatt in Heide/Nord/ BASE...





Warum
das
Ganze?!



Medienpädagogik nach Baacke

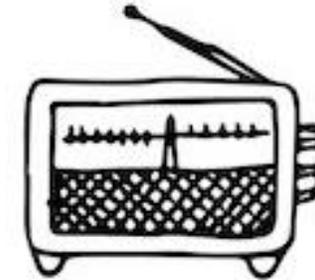
Zuständigkeiten:

- „begleitet und erzieht Heranwachsende [...] zu den Medien hin“
- untersucht „Bedingungen, in denen Kinder und Jugendliche heute aufwachsen“
- übt „Programmkritik“ und macht „Vorschläge zur Programmentwicklung“
- kann sich nicht aus einem „Diskurs über Medien der Gesamtgesellschaft nicht zurückziehen“

→ Ziel: Vermittlung von Medienkompetenz

Quelle: Baacke, Dieter (2007 [1997]): „Medienpädagogik“ (Nachdr.) Tübingen: Max Niemeyer Verlag. S. 57

Was bedeutet für
euch
Medienkompetenz?





Medienkompetenz nach Baacke

„Lebenswelten sind Medienwelten.“ (1990)

Vermittlung:

1.) Medienkritik: Fähigkeit sich kritisch mit Medien(-inhalten) auseinandersetzen zu können → analytisch, reflexiv, ethisch

2.) Medienkunde: Informationen über Medien und Mediensysteme

Aktive Handhabung:

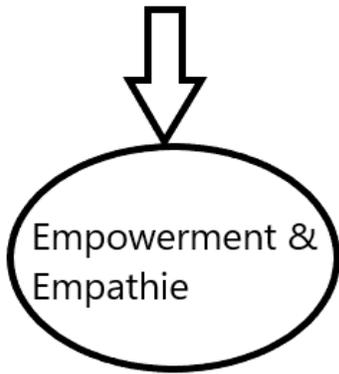
3.) Mediennutzung: rezeptiv anwendend (= Nutzungskompetenz) und interaktiv

4.) Mediengestaltung: eigener kreativer Umgang und Weitergestaltung des Mediensystems

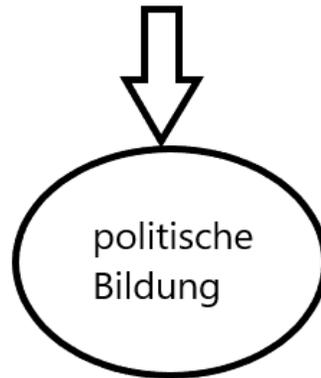
Quelle: Baacke, Dieter (2007 [1997]): „Medienpädagogik“ (Nachdr.) Tübingen: Max Niemeyer Verlag. S. 98f.



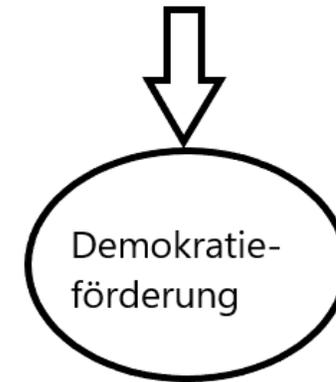
Pädagogische Ziele „hinter“ der Medienkompetenzvermittlung



- ✦ Selbstwirksamkeit
- ✦ Selbstbestimmung
- ✦ Ressourcenzugang
- ✦ Wissen und Fähigkeiten



- ✦ " Prozess [...] bei dem Menschen Kenntnisse, Fähigkeiten und Werte erwerben, um sich aktiv an politischen Prozessen zu beteiligen, politische Zusammenhänge zu verstehen und diese kritisch reflektieren zu können."
- ✦ weiter Politikbegriff!



- ✦ Teilhabe und Mitbestimmung als demokratische Praxis
- ✦ demokratischer Umgang im Miteinander

Das Selbstverständnis des Kinder- und Jugendradios von CX

1. Ein pädagogisch inklusiver Ansatz steht im Mittelpunkt.
2. Die Angebote des Jugendradios sind unentgeltlich.
3. Die Angebote des Jugendradios sind freiwillig.
4. Kein Thema ist irrelevant!
5. Wir geben Kindern keine Stimme, sie haben bereits eine.
6. Das Ziel ist eine größtmögliche Selbstständigkeit der Radiomachenden.
7. Die Redaktionstreffen sind wichtige Sozial- und Peerräume.
8. Die Medienpädagog*innen sind Pädagog*innen.
9. Alle sollen sich wohlfühlen.
10. Qualität statt Quantität.

Diskussion

Wie sieht euer Selbstverständnis im Kinder- und Jugendradio aus?

Wobei seid ihr anderer Meinung oder stimmt ihr zu?

Welcher Punkt erscheint euch am wichtigsten und warum?

Welche Aspekte fehlen euch?

Was ist besonders herausfordernd bei der Umsetzung?